



RADENTSCHEID KRITISIERT MASTERPLAN RADWEGSANIERUNG

Der kürzlich von der Lübecker Bauverwaltung vorgestellte Masterplan für die Geh- und Radwegsanierung wird von der Bürgerinitiative Radentscheid als völlig unzureichend kritisiert. Damit schließt sie sich der Positionierung des ADFC Lübeck an und ergänzt diese nach eigener Recherche:

Das Wort „Masterplan“ suggeriere, dass mit der Ausarbeitung die wesentlichen Grundlagen für die Geh- und Radwegsanierung gelegt werden. Ein genauerer Blick hinter die Kulissen brachte aber enttäuschende Erkenntnisse: Grundlage der Analyse ist eine Zustandserfassung und -bewertung einer Ingenieurgesellschaft, die ausschließlich die Oberflächen der vorhandenen Radwege erfasst hat. Die Untersuchung ist also nur „oberflächlich“.

Ob die Radwege den Empfehlungen für Radverkehrsanlagen entsprechen, an den richtigen Stellen und mit den notwendigen Breiten angelegt sind und wo andere Kreuzungspunkte zu planen sind, wurde nicht einmal erfasst. „Mit rein kosmetischen Maßnahmen und etwas Teer, können wir die Radwegsituation in Lübeck nicht entscheidend verbessern“, betont Juri von Drigalski vom Radentscheid Lübeck. Eine echte Analyse der Radwegsituation mache den Radentscheid umso dringender, unterstrich die Initiative.

PRESSEKONTAKT: Meike Hintze, Florian Doll • presse@radentscheid-luebeck.de • www.radentscheid-luebeck.de

SOCIAL MEDIA:  [radentscheid.luebeck](https://www.instagram.com/radentscheid.luebeck)  [radentscheid.luebeck](https://www.facebook.com/radentscheid.luebeck)  [radentscheidHL](https://twitter.com/radentscheidHL)